

1 Die Mitgliederversammlung der Jusos Pankow möge beschließen:

2 Die Landesdelegiertenkonferenz der Jusos Berlin möge beschließen:

3 Der Landesparteitag der SPD Berlin möge beschließen:

4 Der Bundeskongress der Jusos möge beschließen:

5 Der Bundesparteitag möge beschließen:

6

7 **Schwarz-Blau: Nicht mit uns!**

8 Im Herbst stehen in Sachsen, Brandenburg und Thüringen Landtagswahlen an und wir können jetzt
9 schon beobachten, wie die entsprechenden CDU-Landesverbände ihre Fühler in Richtung AfD
10 ausstrecken. Hier offenbart sich eine der Schwierigkeiten, die aus einer Koalition der antifaschistischen
11 SPD mit einer konservativen Partei wie der Union ergeben.

12 Wenn sich nun Landesverbände der CDU entschließen, mit den Faschist*innen der AfD überhaupt nur
13 Koalitionsverhandlungen aufzunehmen oder gar mit ihnen eine Regierung zu bilden, muss das für uns
14 als Antifaschist*innen das Überschreiten einer roten Linie bedeuten und selbstverständlich Teil der
15 Evaluation sein. Wenn die Konservativen damit dazu beitragen wollen, dass Faschismus, Rassismus,
16 Homophobie, Sexismus und andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit nun den Weg
17 in die Regierungen – in ihre eigenen Regierungen findet, dann heißt das für die SPD, dass die
18 Konservativen keine Partner*innen mehr sind. Viele Sozialist*innen und Sozialdemokrat*innen waren
19 selbst Verfolgte im Faschismus; heute stehen wir an der Seite all derer, die in einem solchen System
20 verfolgt und unterdrückt werden würden. **Wenn auch nur ein CDU-Landesverband**
21 **Sondierungsgespräche aufnimmt, verlässt die SPD die Große Koalition auf Bundesebene.** Alle SPD-
22 Landesverbände, die sich in Koalitionen mit der CDU befinden, sind aufgerufen, es der Bundesebene
23 gleichzutun.